

Thematische Zuordnung: Phonologie

Schlagworte: Phonologische Prozesse (Elision und Assimilation)

Art des Materials: Schüler:innentext

Datum: 24.08.2022

Sachkommentar

Die Erzählung aus Klasse 4 (*die drei magischen zauberstäbe*) bietet sich einerseits für eine Analyse bestimmter graphematischer Bereiche an (siehe unten). Andererseits zeigen die abweichenden Schreibungen phonologische Prozesse des Deutschen auf, insbesondere in **unbetonten Silben**. So findet sich zu Beginn eine **Schwa-Elision** <warn> statt <waren>, [ˈva:ɐn] statt [ˈva:ɐn]. „Diese tritt auf, wenn dem Schwa ein Nasal oder ein Lateral folgt“ (Dahmen/Weth 2018: 52). Des Weiteren finden sich durch Schwa-Elision entstandene **Reduktionsformen** im Akkusativ und Dativ bei (-)ein-Artikelwörtern der Non-Feminina (<in ein Haus>, <hatten kein job>, <haben sie ein mann>, <ein Stab bekommen>). „Das unbetonte Schwa vor dem Konsonanten [n] wird nicht artikuliert, die zwei [n]-Nasale treffen somit aufeinander, die Wortstruktur wird in der Folge auf eine Silbe reduziert. Im Resultat gleicht die Kasusform dem Nominativ, der Akkusativ ist aber dennoch identifizierbar“ (Dürscheid 2007: 95). Abweichende Kasusformen entstehen auch durch die geringe **Distinktivität der Nasale** bei den Maskulina (<mit langen weißen haar und weißen Bart>, <mit ihren Zauberstab>). Eine **progressive Assimilation** findet sich bei <mit kenommen> (stimmloses /k/ statt /g/) sowie eine **regressive Assimilation** in <stümme> (Rundung der Lippen durch Angleichung an folgendes bilabiales /m/).

Graphematische Bereiche, die sich darüber hinaus für eine Analyse anbieten:

- <ä/äu>-Schreibung (<gesträkt>, <gerkert>, <feuste>)
- Silbengelenke in vererbter/flektierter Form (<zusammengezokt>, <fält>, <erschroken>)
- Zusammenschreibung von Präfixverben (<auf gemacht>, <aus gesträkt>)
- Großschreibung
- Kommasetzung

Didaktische Anregungen

Der Text eignet sich vor allem für eine abschließende Übung. Neben einem Sortieren und Diskutieren der oben beschriebenen Abweichungen sollte festgehalten werden, dass der:die Schüler:in zahlreiche Wörter *nicht* gemäß den phonologischen Prozessen verschriftet (z.B. <hatten> trotz [ˈhatn] und <haben> trotz [ˈha:bm]). Es bietet sich dafür an, dass die Studierenden auch richtig verschriftete Wörter (mit unbetonten Silben) phonetisch transkribieren.

Autor:in der Kommentierung

Anna Hölzen

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).



Literaturverweise

- Dahmen, S./Weth, C. (2018): Phonetik, Phonologie und Schrift. Paderborn: Schöningh.
- Dürscheid, C. (2007): Quo vadis, Casus? In: Lenk, H. E./Walter, M. (Hrsg.): Germanistische Linguistik. Wahlverwandtschaften - Valenzen, Verben, Varietäten. Festschrift für Klaus Welke zum 70. Geburtstag. Hildesheim, New York: Georg Olms, 89–112.

Quelle

o. A. (2022): Die drei magischen Zauberstäbe. Klasse 4.



die drei magischen zauberstäbe.

es waren ein mal drei mädchen
sie hatten alle nicht viel geld
sie wohnten alle in ein
Haus ihre eltern hatten kein
job also mussten die kinder
schuh busen von anderen
leuten. Diese drei kinder
wussten aber noch nicht
das ihr leben sich bald
verändern würd. dindindin
Einer Tage sind die kinder
raus gegangen da haben
sie ein Mann mit langen
weißen haar und weißen
Bart. Er sah aus wie
ein zauberer. Er hat
denn kindern eine flasche
gegeben. in einen von denn
flaschen war ein grünes
wasser drin in dem
anderen war ein rotes
wasser drin und in dem
dritten war ein blaues
wasser. der Mann hat nach
denn Namen von denn
kindern gefragt das
erste kind hieß

Marla das zweite Paula das dritte Kind
hieß Linda. Marla hat das grüne
wasser genommen. Paula das blaue
und Linda das rote. Dann haben
sie noch alle ein stub bekommen
auf dem einen waren blumen
drauf auf dem anderen schnee
flken drauf. auf dem dritten
war feuer drauf. Marla hat
denn mit blumen bekommen,
Paula denn mit schnee flken
drauf und Linda denn mit feuer
drauf. Als die kinder was fragen
wollte waren der Mann schon
weg. Als die kinder zu Hause
waren haben sie das wasser
getrunken. Als Marla ihre hand
auf gemacht hat ist auf ein
mal eine pflanze raus gekommen
die mädchen sind zusammengesetzt.
Als Paula ihre hand ausgetwet
hat weil sie angst hatte das
die pflanze auf sie fällt ist
eis aus ihrer hand gekommen
Linda hat ihre hand aus
getrckt aber es ist nix raus
gekommen da war sie traurig.
Als die drei mädchen raus gegangen
sind

Ist Linda aus getobt, sie hat sich
gerkert und hat ihre hande zu feinsten
gemacht und dann ist Feuer aus
ihrer hand gekommen, Linda war
Froh das sie auch eine kraft
hat aber sie hat sich auch erschrocken,
Vafklar hatten die Mädchen ihre
stäbe mit genommen, sie wollten
heraus finden was die können
also haben die Mädchen gleichzeitig
ihr zauber-stab bewegt, Marlaha
konnte mit ihren zauberstab alles
fliegen lassen, Paula konnte
das Wasser fliegen lassen, Linda
konnte Laser, Die drei kinder
sind in eine hölle gegangen,
Da sagte eine stümme Ihr müsst
gegen eine böse Fee kämpfen, sie
möchte eure kräfte klauen, Da
kam die Fee, Marla hat die Fee
mit dem zauberstab in die luft
gepackt dann hat sie eine
kleine pflanze wachsen lassen
dann hat Paula Wasser auf
die pflanze gemacht die
pflanze ist um die Fee
rum gewachsen dann hat
Paula die Fee zu eis
gemacht, Dann hat Linda

um die Fee Feuer gemacht und
die Hölle Laser gemacht Die Mädchen
wurden bekrönt, Die Eltern konnten
ihren schulden zahlen, Die Mädchen
haben heraus gefunden das der
Mann ein Zauberer war, Alle
waren glücklich, Ende gut aller g